

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2008/0178-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 18.11.2008 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Thomas Friedrich	
Haushaltsberatungen 2009 Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.12.2008	Finanzsenat	Empfehlung
10.12.2008	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Haushaltsberatungen 2009

II. Beschlussantrag:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2009 bleiben die im Vermögenshaushalt der Stadt ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze **gesperrt**.
2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2009 gesperrt**. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt gesonderte Entscheidung.
3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind
 - a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2009 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 6700.9670); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderungsprogramme, auch wenn im HJ 2008 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen.
 - b) die Haushaltsansätze der UAe 3600, 6200, 6250, 6300, 7500, 7915, 8550, 8800 und 8830 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;
 - c) die Haushaltsansätze des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;

- d) die Ansätze der UAe 6150 „Städtebauförderung“ und 6151 „Soziale Stadt“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;
- e) die Ansätze der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: **50 v. H.** des Haushaltsansatzes) d. s.

0200.9350 „Büroeinrichtung einschl. –maschinen“	181.500 €
0200.9351 „Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. –maschinen“	200.000 €
0600.9356 „Anschaffung von IT“	450.000 €
2000.9354 „Schuleinrichtung u. Lehrmittel“	18.000 €
2000.9356 „IT-Ausstattung“	120.000 €

- f) folgende beim Einzelplan 2 „Schulen“ ausgewiesenen Haushaltsansätze für „Bauwendungen“: sofortige Freigabe: **50 v. H.** der jeweiligen Haushaltsansätze, **sobald Frage der staatl. Förderung geklärt ist,**

2000.9404	25.000 €
2150.9400	463.500 €
2150.9406	100.000 €
21501-21513.9356	je 5 €
21501-21513.9400	je 5 €
21501-21513.9404	je 5 €
2200.9356	5 €
2200.9400	82.000 €
2200.9402	5 €
2430.9356	5 €
2430.9400	82.000 €
2430.9402	5 €
2600.9356	5 €
2600.9400	75.000 €
2600.9404	5 €
2700.9356	5 €
2700.9400	34.000 €
2700.9404	5 €

Weitere 50 v. H. werden nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung freigegeben.

- g) Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **50 v. H.**

0690.9401	Bauwendungen, IT-Verkabelungen	15.000 €
-----------	--------------------------------	----------

- h) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **100 v. H.**

0690.9406	Bauwendungen Rathäuser	180.000 €
2301.9830	Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien Stadt u. Landkreis Bamberg	118.560 €
2401.9831	Investitionsumlage an den Zweckverband Berufsschulen	1.000.000 €
5810.9300	Kapitaleinlagen Landesgartenschau 2012 GmbH	2.930.000 €

i) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: **Freigabe nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

4320.9875	Invest.zuschuss nach SGB XI für ambulante Pflegeeinrichtungen	120.000 €
4320.9876	Invest.zuschuss nach SGB XI für stationäre Pflegeeinrichtungen	160.000 €
5510.9879	Investitionszuschüsse an Sportvereine	51.200 €

j) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a.“ des Einzelplanes 2 „Schulen“ (Freigabe: **100 v. H.**)

k) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

III. Finanzielle Auswirkungen:

sind aus dem Haushaltsplan 2009 ersichtlich

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------------------|
| a) Amt 20/200 | zum Vollzug; |
| b) Amt 20/202 | zum Vollzug; |
| c) Fachbereich 6A | zur Kenntnis und Beachtung; |
| d) Amt 12 | zur Kenntnis und Beachtung; |
| e) Amt 14 | zur Kenntnis; |
| f) Amt 18 | zur Kenntnis und Beachtung; |
| g) Amt 40 | zur Kenntnis und Beachtung; |
| h) Amt 50 | zur Kenntnis und Beachtung; |
| i) Amt 61 | zur Kenntnis und Beachtung; |
| j) Amt 80 | zur Kenntnis und Beachtung; |
| k) Referat 8 /Abt. Straßenbeleuchtung | zur Kenntnis und Beachtung; |
| l) Amt 20 | zum Vorgang „UA 0000“; |
| m) Amt 20 | zur Haushaltsakte 2009; |
| n) Amt 20 | - Beschlüsse - |

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

Abt. 200 _____
(Thomas Friedrich)